

Wettersystem in der Kollmarer Marsch (FFH DE 2222-321)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 26 ha liegt südwestlich von Glückstadt und umfasst das Grabensystem der Elbmarsch bei Kollmar.

Die Kollmarer Marsch liegt in einem ehemaligen natürlichen Auenbereich der Elbe. Diese Marschlandschaft wurde durch Eindeichung und Entwässerung stark verändert. Sie ist heute geprägt durch landwirtschaftliche Nutzflächen, die von einem dichten System von Gräben und Sielzügen („Wettern“) durchzogen sind.

Die bis zu 15 m breiten Gräben und Sielzüge sind tief in die Landschaft eingeschnitten und mit Röhrichten und Hochstaudenfluren bestanden. Ihr Wasserstand wird durch ein Schöpfwerk reguliert. Sie stehen nicht in Kontakt mit der Elbe.

Das gesamte Wettersystem ist als Lebensraum der Fischart Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), der hier gleichmäßig verteilt in einem landesweit herausragenden Vorkommen nachgewiesen wurde.

Übergreifendes Schutzziel ist dementsprechend die Erhaltung von Teilen des Grabensystems der Kollmarer Marsch als Lebensraum eines landesweit herausragenden Vorkommens des Schlammpeitzgers. Für diese Art soll ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Wettersystem in der Kollmarer Marsch** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte des Gebietes](#)